

ISSN 0490-1606

# Soziale Arbeit

*Jahresregister 2009*  
*58. Jahrgang*



## Sachverzeichnis

	Nr./Seite		
<b>Abhängigkeit</b> Abhängigkeit im höheren Alter in stationären Einrichtungen	5-187	<b>Ausbildung</b> Soziale Arbeit ausbilden und anerkennen. Status und fachliche Autonomie in einer veränderten Ausbildung, Teil 1	3- 88
<b>Alkoholkranker</b> Fälle in der Falle – Reflexionen zur Konstruktion von Aussichtslosigkeit in der Suchthilfe. Chronisch alkoholkranke Menschen in der Klinischen Sozialarbeit	9-332	<b>Ausbildung</b> Soziale Arbeit ausbilden und anerkennen. Status und fachliche Autonomie in einer veränderten Ausbildung, Teil 2	4-122
<b>Altenpfelegeheim</b> Abhängigkeit im höheren Alter in stationären Einrichtungen	5-187	<b>Ausbildung</b> Warum geschichtliches Denken zur Ausbildung im biographischen und kreativen Schreiben gehört	7-259
<b>Alter</b> Gutes Leben im Alter	11-12-408	<b>Auschwitz</b> Reflexionen zu Adornos „Erziehung nach Auschwitz“	10-374
<b>alter Mensch</b> Abhängigkeit im höheren Alter in stationären Einrichtungen	5-187	<b>Begegnung</b> Im Durcheinander der Begegnung. Reflexionen zu einem Grundvollzug Sozialer Arbeit	7-246
<b>alter Mensch</b> Alternde Menschen mit Migrationshintergrund	11-12-435	<b>Behindertenhilfe</b> Der neue Behinderungsbegriff des Neunten Buches des Sozialgesetzbuches. Neue Aufgabenstellung für Soziale Arbeit mit behinderten Menschen	5-181
<b>alter Mensch</b> Begegnung der Generationen – Vorteil für ältere. Das Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser	11-12-428	<b>Behinderung</b> Der neue Behinderungsbegriff des Neunten Buches des Sozialgesetzbuches. Neue Aufgabenstellung für Soziale Arbeit mit behinderten Menschen	5-181
<b>alter Mensch</b> Es gibt gute und weniger gute Tage, sie alle müssen gelebt werden	11-12-467	<b>benachteiligter Jugendlicher</b> Das Förderzentrum in der Gemeinde in Israel. Ein kompensatorisches Umfeld für benachteiligte Schüler und Schülerinnen	9-339
<b>alter Mensch</b> Es ist befriedigend, dass man gebraucht wird	11-12-468	<b>Betreuungsrecht</b> Was läuft falsch im Betreuungsrecht?	6-227
<b>alter Mensch</b> Gemeinsam fit – auch im hohen Alter. Gründung und Entwicklung einer Männerturngruppe für Senioren	11-12-465	<b>Beziehung</b> Beziehung als Methode in der Sozialen Arbeit. Ein Widerspruch in sich?	10-381
<b>alter Mensch</b> Kulturelle Mobilität für alte Menschen. Das Projekt „Kultur einst und jetzt“	11-12-454	<b>Biographie</b> Von der Lebensgeschichte zum Lebensmärchen	7-255
<b>alter Mensch</b> Veränderung des Wohnumfeldes im Alter. Vom Vertrauten zum Neuen	11-12-451	<b>Biographiearbeit</b> Lebenswelten im demographischen Wandel. Intergenerative Biographiearbeit, eine zukunftsweisende Dimension in der Sozialen Arbeit	9-346
<b>Altersprozess</b> Es gibt gute und weniger gute Tage, sie alle müssen gelebt werden	11-12-467	<b>Biographiearbeit</b> Warum geschichtliches Denken zur Ausbildung im biographischen und kreativen Schreiben gehört	7-259
<b>Altersbild</b> Wandel der Altersbilder erfordert Wandel in den sozialen Angeboten	11-12-417	<b>Demenz</b> Selbstständig leben auch mit Demenz. Erfahrungen aus dem Projekt „Allein lebende Demenzkranken – Schulung in der Kommune“	11-12-445
<b>Anerkennung</b> Anerkennung und Teilhabe. Leitbegriffe zur Vermeidung und Überwindung von gesellschaftlicher Exklusion Erwachsener	10-389	<b>Demenz</b> „Wir tanzen wieder“. Demenzkranken und ihre Angehörigen in einer Tanzschule	11-12-461
<b>Anerkennung</b> Soziale Arbeit ausbilden und anerkennen. Status und fachliche Autonomie in einer veränderten Ausbildung, Teil 1	3- 88	<b>Demographie</b> Lebenswelten im demographischen Wandel. Intergenerative Biographiearbeit, eine zukunftsweisende Dimension in der Sozialen Arbeit	9-346
<b>Anerkennung</b> Soziale Arbeit ausbilden und anerkennen. Status und fachliche Autonomie in einer veränderten Ausbildung, Teil 2	4-122	<b>Ehrenamt</b> Es ist befriedigend, dass man gebraucht wird	11-12-468
<b>Anthropologie</b> Homo oeconomicus und homo paedagogicus. Zu aktuellen anthropologisch-pädagogischen Diskursen in der Sozialen Arbeit	8-308	<b>Einzelfallhilfe</b> Fälle in der Falle – Reflexionen zur Konstruktion von Aussichtslosigkeit in der Suchthilfe. Chronisch alkoholkranke Menschen in der Klinischen Sozialarbeit	9-332
<b>Anthropologie</b> Reproduktion: Der Mensch als Horizont	1- 24	<b>Elternarbeit</b> Strategien der Elternunterstützung im Kontext des Konzeptes der Sozialraumorientierung	8-301
<b>Arendt, Hannah</b> Alice Salomon und Hannah Arendt. Handlungsmodelle im Vergleich zweier Frauenbiographien	10-366	<b>Erreichbarkeit</b> Erreichbarkeit und Soziale Arbeit	3- 95
<b>Armut</b> Armutsentwicklung in „neuen Räumen“. Möglichkeiten und Grenzen professioneller Gemeinwesenarbeit in sozialen Brennpunkten	8-293	<b>Erziehung</b> Reflexionen zu Adornos „Erziehung nach Auschwitz“	10-374
<b>Asylbewerberleistungsgesetz</b> 15 Jahre Asylbewerberleistungsgesetz – 15 Jahre gewollte Entsolidarisierung	1- 11	<b>Erziehungswissenschaft</b> Unverständlichkeit als Problem erziehungswissenschaftlicher Fachtexte	5-162

<b>Ethik</b> Die Frage der Ethik in der Sozialarbeit. Zwischen Normen und Strategie	2- 42	<b>Kommune</b> Selbstständig leben auch mit Demenz. Erfahrungen aus dem Projekt „Allein lebende Demenzkranke – Schulung in der Kommune“	11-12-445
<b>Ethik</b> Sozialpädagogische Forschungsethik – überfällig oder überflüssig?	2- 47	<b>Kreativität</b> Von der Lebensgeschichte zum Lebensmärchen	7-255
<b>Ethik</b> Die globale Minimalethik der Weltgesellschaft	1- 2	<b>Kreativität</b> Was nützt die Philosophie beim biographischen und kreativen Schreiben?	7-263
<b>Evangelisches Johannesstift</b> Das Evangelische Johannesstift im Wandel. Marketing als Antwort auf veränderte Rahmenbedingungen	3- 82	<b>Kulturarbeit</b> Kulturelle Mobilität für alte Menschen. Das Projekt „Kultur einst und jetzt“	11-12-454
<b>Exklusion</b> Anerkennung und Teilhabe. Leitbegriffe zur Vermeidung und Überwindung von gesellschaftlicher Exklusion Erwachsener	10-389	<b>Lebensbedingungen</b> Gutes Leben im Alter	11-12-408
<b>Fachliteratur</b> Unverständlichkeit als Problem erziehungswissenschaftlicher Fachtexte	5-162	<b>Lebenswelt</b> Lebenswelten im demographischen Wandel. Intergenerative Biographiearbeit, eine zukunftsweisende Dimension in der Sozialen Arbeit	9-346
<b>Flüchtling</b> 15 Jahre Asylbewerberleistungsgesetz – 15 Jahre gewollte Entsolidarisierung	1- 11	<b>Lebenswelt</b> Was ist ein Sozialraum? Annäherungen an ein Kunstwerk	8-286
<b>Forschungsethik</b> Sozialpädagogische Forschungsethik – überfällig oder überflüssig?	2- 47	<b>Mann</b> Gemeinsam fit – auch im hohen Alter.	11-12-465
<b>Frauenbiographie</b> Alice Salomon und Hannah Arendt. Handlungsmodelle im Vergleich zweier Frauenbiographien	10-366	Gründung und Entwicklung einer Männerturngruppe für Senioren	
<b>Fürsorgewissenschaft</b> Das Fürsorgewissenschaftliche Jahrvierzehnt. Merkmale und Schwerpunkte	6-206	<b>Marketing</b> Das Evangelische Johannesstift im Wandel. Marketing als Antwort auf veränderte Rahmenbedingungen	3- 82
<b>Gemeinwesenarbeit</b> Armutsentwicklung in „neuen Räumen“. Möglichkeiten und Grenzen professioneller Gemeinwesenarbeit in sozialen Brennpunkten	8-293	<b>Master</b> Von der Lebensgeschichte zum Lebensmärchen	7-255
<b>Gemeinwesenarbeit</b> Gemeinwesenarbeit als Schnittstelle theoretischer Diskussion. Rudolph Bauer zum 70. Geburtstag	6-222	<b>Mattheis, Ruth</b> Dr. Ruth Mattheis zum 90. Geburtstag	11-12-470
<b>Gemeinwesenarbeit</b> Was ist ein Sozialraum? Annäherungen an ein Kunstwerk	8-286	<b>Mehrgenerationenhaus</b> Begegnung der Generationen – Vorteil für Ältere. Das Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser	11-12-428
<b>Generationen</b> Begegnung der Generationen – Vorteil für Ältere. Das Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser	11-12-428	<b>Mensch</b> Die Funktion des Menschen in der Sozialen Arbeit. Von Personen, Mythen, Klientinnen und Klienten	2- 59
<b>Globalisierung</b> Die globale Minimalethik der Weltgesellschaft	1- 2	<b>Mensch</b> Reproduktion: Der Mensch als Horizont	1- 24
<b>Handlungswissenschaft</b> Theorie der Sozialen Arbeit als „emergente Handlungswissenschaft“	6-213	<b>Menschenwürde</b> 15 Jahre Asylbewerberleistungsge - 15 Jahre gewollte Entsolidarisierung	1- 11
<b>Interessenvertretung</b> Zur zivilgesellschaftlichen Durchdringung von Wohlfahrtsverbänden. Sind sie noch Mitgliederorganisationen oder Interessenvertretungen?	4-136	<b>Methode</b> Beziehung als Methode in der Sozialen Arbeit. Ein Widerspruch in sich?	10-381
<b>Israel</b> Das Förderzentrum in der Gemeinde in Israel. Ein kompensatorisches Umfeld für beteiligte Schüler und Schülerinnen	9-339	<b>Migrant</b> Alternde Menschen mit Migrationshintergrund	11-12-435
<b>Jugendlicher</b> Pubertät, eine „steinreiche“ Lebensphase	1- 16	<b>Migration</b> Die globale Minimalethik der Weltgesellschaft	1- 2
<b>Karriere</b> Soziale Hilfe und Karriere	7-265	<b>Mobilität</b> Kulturelle Mobilität für alte Menschen. Das Projekt „Kultur einst und jetzt“	11-12-454
<b>Klient</b> Die Funktion des Menschen in der Sozialen Arbeit. Von Personen, Mythen, Klientinnen und Klienten	2- 59	<b>Pädagogik</b> Homo oeconomicus und homo paedagogicus. Zu aktuellen anthropologisch-pädagogischen Diskursen in der Sozialen Arbeit	8-308
<b>Klinische Sozialarbeit</b> Fälle in der Falle – Reflexionen zur Konstruktion von Aussichtslosigkeit in der Suchthilfe. Chronisch alkoholkranke Menschen in der Klinischen Sozialarbeit	9-332	<b>Persönlichkeitsentwicklung</b> Pubertät, eine „steinreiche“ Lebensphase	1- 16
		<b>Philosophie</b> Was nützt die Philosophie beim biographischen und kreativen Schreiben?	7-263
		<b>Pubertät</b> Pubertät, eine „steinreiche“ Lebensphase	1- 16
		<b>Salomon, Alice</b> Alice Salomon und Hannah Arendt. Handlungsmodelle im Vergleich zweier Frauenbiographien	10-366
		<b>Schreiben</b> Warum geschichtliches Denken zur Ausbildung im biographischen und kreativen Schreiben gehört	7-259

<b>Schreiben</b> Was nützt die Philosophie beim biographischen und kreativen Schreiben?	7-263	<b>Sozialpädagogische Familienhilfe</b> Strategien der Elternunterstützung im Kontext des Konzeptes der Sozialraumorientierung	8-301
<b>Schule</b> Sozialpädagogik und Schule. Eine Verhältnisbestimmung	4-147	<b>Sozialpolitik</b> Soziale Arbeit als Agens der Politik? Über Sozialpolitik und über Sozialpolitik hinaus	9-326
<b>Selbstständigkeit</b> Selbstständig leben auch mit Demenz. Erfahrungen aus dem Projekt „Allein lebende Demenzkranke – Schulung in der Kommune“	11-12-445	<b>Sozialpolitik</b> Sozialpädagogik und Schule. Eine Verhältnisbestimmung	4-147
<b>Solidarität</b> 15 Jahre Asylbewerberleistungsgesetz – 15 Jahre gewollte Entsolidarisierung	1- 11	<b>Sozialraum</b> Strategien der Elternunterstützung im Kontext des Konzeptes der Sozialraumorientierung	8-301
<b>Sozialarbeit</b> Die Frage der Ethik in der Sozialarbeit. Zwischen Normen und Strategie	2- 42	<b>Sozialraum</b> Was ist ein Sozialraum? Annäherungen an ein Kunstwerk	8-286
<b>Sozialarbeiter</b> Die Perspektive der Stärken in der Supervision. Ihre Anwendung in der Arbeit mit Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter	3-101	<b>Staatliche Anerkennung</b> Soziale Arbeit ausbilden und anerkennen. Status und fachliche Autonomie in einer veränderten Ausbildung, Teil 1	3- 88
<b>soziale Angebote</b> Wandel der Altersbilder erfordert Wandel in den sozialen Angeboten	11-12-417	<b>Staatliche Anerkennung</b> Soziale Arbeit ausbilden und anerkennen. Status und fachliche Autonomie in einer veränderten Ausbildung, Teil 2	4-122
<b>Soziale Arbeit</b> Beziehung als Methode in der Sozialen Arbeit. Ein Widerspruch in sich?	10-381	<b>stationäre Altenhilfe</b> Soziale Arbeit in Einrichtungen der stationären Altenhilfe. Entwicklungslinien – Widersprüche – Orientierungen	2- 54
<b>Soziale Arbeit</b> Der neue Behinderungsbegriff des Neunten Buches des Sozialgesetzbuches. Neue Aufgabenstellung für Soziale Arbeit mit behinderten Menschen	5-181	<b>Studium</b> Supervision als non-formeller Lernort in Studiengängen der Sozialen Arbeit	5-170
<b>Soziale Arbeit</b> Die Funktion des Menschen in der Sozialen Arbeit. Von Personen, Mythen, Klientinnen und Klienten	2- 59	<b>Suchthilfe</b> Fälle in der Falle – Reflexionen zur Konstruktion von Aussichtslosigkeit in der Suchthilfe. Chronisch alkoholkranke Menschen in der Klinischen Sozialarbeit	9-332
<b>Soziale Arbeit</b> Erreichbarkeit und Soziale Arbeit	3- 95	<b>Supervision</b> Die Perspektive der Stärken in der Supervision. Ihre Anwendung in der Arbeit mit Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter	3-101
<b>Soziale Arbeit</b> Homo oeconomicus und homo paedagogicus. Zu aktuellen anthropologisch-pädagogischen Diskursen in der Sozialen Arbeit	8-308	<b>Supervision</b> Supervision als non-formeller Lernort in Studiengängen der Sozialen Arbeit	5-170
<b>Soziale Arbeit</b> Im Durcheinander der Begegnung. Reflexionen zu einem Grundvollzug Sozialer Arbeit	7-246		
<b>Soziale Arbeit</b> Reproduktion: Der Mensch als Horizont	1- 24	<b>Tanz</b> „Wir tanzen wieder“. Demenzkranke und ihre Angehörigen in einer Tanzschule	11-12-461
<b>Soziale Arbeit</b> Soziale Arbeit als Agens der Politik? Über Sozialpolitik und über Sozialpolitik hinaus	9-326	<b>Teilhabe</b> Anerkennung und Teilhabe. Leitbegriffe zur Vermeidung und Überwindung von gesellschaftlicher Exklusion Erwachsener	10-389
<b>Soziale Arbeit</b> Soziale Arbeit ausbilden und anerkennen. Status und fachliche Autonomie in einer veränderten Ausbildung, Teil 1	3- 88	<b>Theorie</b> Gemeinwesenarbeit als Schnittstelle theoretischer Diskussion. Rudolph Bauer zum 70. Geburtstag	6-222
<b>Soziale Arbeit</b> Soziale Arbeit ausbilden und anerkennen. Status und fachliche Autonomie in einer veränderten Ausbildung, Teil 2	4-122	<b>Theorie</b> Theorie der Sozialen Arbeit als „emergente Handlungswissenschaft“	6-213
<b>Soziale Arbeit</b> Soziale Arbeit in Einrichtungen der stationären Altenhilfe. Entwicklungslinien – Widersprüche – Orientierungen	2- 54	<b>Theoriebildung</b> Homo oeconomicus und homo paedagogicus. Zu aktuellen anthropologisch-pädagogischen Diskursen in der Sozialen Arbeit	8-308
<b>Soziale Arbeit</b> Soziale Hilfe und Karriere	7-265	<b>Turngruppe</b> Gemeinsam fit – auch im hohen Alter. Gründung und Entwicklung einer Männerturngruppe für Senioren	11-12-465
<b>Soziale Arbeit</b> Supervision als non-formeller Lernort in Studiengängen der Sozialen Arbeit	5-170		
<b>Soziale Arbeit</b> Theorie der Sozialen Arbeit als „emergente Handlungswissenschaft“	6-213	<b>Unverständlichkeit</b> Unverständlichkeit als Problem erziehungswissenschaftlicher Fachtexte	5-162
<b>sozialer Brennpunkt</b> Armutsentwicklung in „neuen Räumen“. Möglichkeiten und Grenzen professioneller Gemeinwesenarbeit in sozialen Brennpunkten	8-293	<b>Wohlfahrtsverband</b> Zur zivilgesellschaftlichen Durchdringung von Wohlfahrtsverbänden. Sind sie noch Mitgliederorganisationen oder Interessenvertretungen?	4-136
<b>Sozialgesetzbuch IX</b> Der neue Behinderungsbegriff des Neunten Buches des Sozialgesetzbuches. Neue Aufgabenstellung für Soziale Arbeit mit behinderten Menschen	5-181	<b>Wohnen</b> Veränderung des Wohnumfeldes im Alter. Vom Vertrauten zum Neuen	11-12-451
<b>Sozialpädagogik</b> Sozialpädagogik und Schule. Eine Verhältnisbestimmung	4-147	<b>Zivilgesellschaft</b> Zur zivilgesellschaftlichen Durchdringung von Wohlfahrtsverbänden. Sind sie noch Mitgliederorganisationen oder Interessenvertretungen?	4-136
<b>Sozialpädagogik</b> Sozialpädagogische Forschungsethik – überfällig oder überflüssig?	2- 47		

	Nr./Seite	Anschriften der Autorinnen und Autoren	
<b>DZI-Kolumne</b>			
	1– 3	1– 1	
	2– 43	2– 41	
	3– 83	3– 81	
	4–123	4–121	
	5–163	5–161	
	6–207	6–205	
	7–247	7–245	
	8–287	8–285	
	9–327	9–325	
	10–367	10–365	
	<b>11/12–409</b>	<b>11/12–405</b>	
<b>Rundschau</b>		<b>Impressum</b>	
	1– 32	1– 40	
	2– 68	2– 80	
	3–108	3–120	
	4–152	4–160	
	5–192	5–204	
	6–234	6–244	
	7–272	7–284	
	8–312	8–324	
	9–351	9–364	
	10–395	10–404	
	<b>11/12–472</b>	<b>11/12–484</b>	
<b>Tagungskalender</b>			
	1– 35		
	2– 72		
	3–111		
	4–155		
	5–196		
	6–237		
	7–276		
	8–318		
	9–355		
	10–398		
	<b>11/12–476</b>		
<b>Bibliographie Zeitschriften</b>			
	1– 36		
	2– 73		
	3–112		
	4–156		
	5–197		
	6–238		
	7–277		
	8–319		
	9–356		
	10–399		
	<b>11/12–477</b>		
<b>Verlagsbesprechungen</b>			
	1– 39		
	2– 78		
	3–117		
	4–159		
	5–201		
	6–241		
	7–281		
	8–322		
	9–360		
	10–402		
	<b>11/12–481</b>		

## Autorenverzeichnis

		Raden, Friedhelm	6–227
		Reinicke, Peter	11/12–470
		<b>Schervier-Legewie, Barbara</b>	11/12–451
		Schneider-Schelte, Helga	11/12–445
		Singe, Georg	1– 11
		Stähr, Jan	8–301
		Steckelberg, Claudia	10–389
	Nr./Seite		
<b>Albert, Martin</b>	8–293		
Albrecht, Peter-Georg	4–136	<b>Tesch-Römer, Clemens</b>	11/12–408
Ansen, Harald	10–381	<b>Uecker, Horst</b>	7–265
<b>Bauer, Edith</b>	10–366	<b>Vorlaufer, Johannes</b>	7–246
Ben-Oz, Miriam	3–101	Vorlaufer, Johannes	10–374
Bohmeyer, Axel	8–308	<b>Walter, Uta Maria</b>	9–332
Bojack, Barbara	5–187	Wilfing, Heinz	11/12–454
<b>Dech, Heike</b>	11/12–417	Wissen, Pierre van	1– 16
Derr, Christina	5–187	Witte, Wolfgang	5–170
<b>Fehren, Oliver</b>	8–286	<b>Zeller, Susanne</b>	6–213
<b>Gedschold, Christian</b>	7–263	Zeman, Peter	11/12–408
Gollnow, Michael	9–332	Zeman, Peter	11/12–435
Grohall, Karl-Heinz	3– 88		
Grohall, Karl-Heinz	4–122		
<b>Hackler, Dieter</b>	11/12–407		
Heinz, Dirk	5–181		
Hoofe, Gerd	11/12–428		
<b>Jürjens, Brigitte</b>	9–346		
<b>Kern, Wolfgang</b>	3– 82		
Kirchner, Andreas	1– 24		
Kleiner, Gabriele	2– 54		
Kleinstück, Stefan	11/12–461		
Koch, Gerd	7–254		
Koch, Gerd	7–259		
Kornbeck, Jacob	2– 47		
<b>Legewie, Heiner</b>	11/12–451		
<b>Maier, Hugo</b>	6–206		
Maroon, Istifan	3–101		
Maroon, Istifan	9–339	<b>Soziale Arbeit</b>	
Mattheis, Ruth	11/12–470	▲ wird herausgegeben vom Deutschen Zentralinstitut für	
Meixner, Klaus	11/12–465	soziale Fragen und der Senatsverwaltung für Gesundheit,	
Moussu, Gérard	2– 42	Soziales und Verbraucherschutz des Landes Berlin	
Mühlum, Albert	9–326		
Mührel, Eric	4–147	▲ wird redaktionell gestaltet von Burkhard Wilke (verant-	
Müller, Sebastian	5–162	wortlich), Tel. 030/83 90 01-11; Heidi Koschwitz Tel. 030/83	
Muzler, Ewald	11/12–454	90 01-23, Hartmut Herb und Carola Schuler (alle DZI), unter	
Noack, Winfried	3– 95	Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert, Darmstadt; Prof. Dr.	
<b>Oelschlägel, Dieter</b>	6–222	Antonin Wagner, Zürich/Schweiz; Dr. Johannes Vorlaufer,	
Omankowsky, Manfred	11/12–468	Wien/Österreich	
Ostheimer, Jochen	2– 59		
<b>Pfütze, Hermann</b>	1– 2	▲ erscheint 11-mal jährlich mit einer Doppelnummer	
<b>Rademacher, Guido</b>	7–255	Verlag: DZI, Bernadottestraße 94, 14195 Berlin	
		Telefon: 030/83 90 01-23, Fax: 030/831 47 50	
		Internet: <a href="http://www.dzi.de">http://www.dzi.de</a> , E-Mail: <a href="mailto:verlag@dzi.de">verlag@dzi.de</a>	
		ISSN 0490-1606	